

Globalisierung ist kein Schicksal - eine andere Welt ist möglich!

attac - Regionalgruppe Rüsselsheim, VDAS und AK Asyl Rüsselsheim laden ein : Afrika - NATO - EU - Ökonomie und Flucht 16. und 19. März 2010

„Was treiben wir Deutschen in Afrika - hört, hört?“ fragte 1898 ein Lied der demokratischen Bewegung Deutschlands. Und antwortete ironisch : „Die Sklaverei wird von uns allda zerstört, Und wenn so ein Kaffer von uns nichts will, Den machen wir flugs auf ewig still, Piff paff, piff paff, hurra, O glückliches Afrika“.



Was treiben Bundeswehr und andere NATO-Truppen heute in und vor Afrika fragte sich die Rüsselsheimer attac AG Gerechtigkeit und Frieden. Und welche Lebensumstände treiben so viele Afrikaner dazu, den lebensgefährlichen Weg übers Mittelmeer anzutreten um nach Europa zu kommen?

Antworten darauf wollen die Rüsselsheimer Globalisierungskritiker in zwei Veranstaltungen geben. **Am Dienstag, 16. März** zeigen wir nach einer kurzen Einleitung den mehrfach preisgekrönten

Dokumentarfilm „Darwins Alptraum“ .

Der Nilbarsch, vor 50 Jahren im Viktoriasee ausgesetzt, merzte einen Großteil der einheimischen Fische aus. Der Film zeigt, warum dagegen nichts unternommen wurde und wie die multinationale Fisch- und Waffenindustrie ein Konglomerat unterschiedlicher Interessen am Ufer des Binnensees geschaffen hat: einheimische Fischer, Weltbankvertreter, afrikanischer Minister, EU-Kommissare, tansanische Prostituierte und russische Piloten.

Am Freitag, 19. März werden wir dann die Lage in Somalia, vor dessen Küste die NATO-Marineschiffe auf „Piratenjagd“ gehen, darstellen und mit Hilfe der **Referentin Kerstin Wierse, Flüchtlingsbeauftragte von Amnesty International**, die oft tödliche Flucht von Afrikanerinnen und Afrikanern übers Mittelmeer sowie der Umgang der EU-Länder mit den Migrant*innen diskutieren.

Beide Veranstaltungen finden im Kirchenraum der Evang. Matthäusgemeinde am Böllenseeplatz statt. Beginn jeweils um 19:30 Uhr.

Dazwischen, **am Donnerstag, 18.3.**, kann man die afrikanische Woche mit einer Veranstaltung des DGB vervollständigen, die einen besonderen Bezug zum „Treiben der Deutschen in Afrika“ hat:

„**Namibia – das schwierige Erbe des Kolonialismus**“ ist der Titel des Referats von Bernd Heyl im Freiwerk, Hängelstraße 11, Beginn 19:30 Uhr.

Die nächsten Termine der attac-Gruppe Rüsselsheim u. Umgebung

12.4., 10.5., 31.5., 19:30, **AG Finanzmärkte**, KAB, Weisenauerstraße 31

Thema : Wie soll die andere Welt aussehen?

20.4., 18.5., 19:30, **AG Frieden und Gerechtigkeit**, Matthäusgemeinde, Böllenseeplatz 13

21.3., 18.4., 14 – 16, **radio attac**, UKW 90,9, Kabel 99,85, www.radio-r.de

Bundesweit : 24.4. AKW-Umzingelungen, unter anderem in Biblis (www.ausgestrahlt.de)

26.03. - 28.03, Düsseldorf, Attac Ratschlag

09.04. - 11.04. Berlin, Attac-Bankentribunal (www.attac.de/aktuell/krisen/bankentribunal)

Aktuelle Infos unter www.attac-ruesselsheim.de bzw. www.attac.de

Spenden: Konto 20283610 bei Rüsselsheimer Volksbank (BLZ: 50093000)

V.i.S.d.P. : Heinz-Jürgen Krug, Email: HeinzJKrug@aol.com, Tel.: 06142/561445

